

Werkstofftechnik



Kurzinfo

Mein Berufsalltag

- ich plane, organisiere und führe Versuchsanordnungen für die Werkstoffprüfung und Wärmebehandlung durch
- weiters bin ich für die chemischen, mechanischen oder physikalischen Prüfungen an Metall zuständig
- zu meinen Aufgaben zählen zudem Zug-, Dehn-, Druck- und Zerreißproben
- ich bediene Röntgen-, Ultraschall- und Härteprüfgeräte
- die Daten werden von mir dokumentiert, ausgewertet und in Form von Prüfberichten, Diagrammen und Tabellen dargestellt
- ich berate bei der Materialwahl und informiere über bestimmte Anwendungen und Ansprüche der Bauteile
- im Zuge der Qualitätssicherung erstelle ich Prüfbescheinigungen und Zertifizierungen

Meine Interessen

Ich bin interessiert an

- Technologien rund um den Werkstoff Stahl
- testen, untersuchen und analysieren
- gewissenhaftem Dokumentieren

Das ist meine Arbeit

In diesem Beruf beschäftige ich mich mit der Wärmebehandlung und der Materialanalyse von Stahl. Zu meinen Aufgaben gehören Untersuchungen mit modernen Laborgeräten und die Arbeit an rechnergesteuerten Härteöfen. Ich entnehme Proben von Werkstoffen und prüfe diese auf Dichte, Dehnung, Zugfestigkeit, Härte, Hitze- und Kältebeständigkeit. Dabei wird mir beigebracht, verschiedene Prüfverfahren mit Hilfe von Messgeräten und Apparaten durchzuführen. Im Bereich der Wärmebehandlung arbeite ich z.B. mit Härteverfahren. Darüberhinaus wird mir das Grundwissen über Mess-, Steuer- und Regeltechnik vermittelt. Die Ergebnisse dokumentiere ich und werte sie anschließend aus. Auf Grundlage dieser Prüfverfahren kann die Qualität des Werkstoffes stetig verbessert werden. Die Werkstoffe, mit denen ich zu tun habe, sind aus Stahl, Eisen, Aluminium, Kupfer und Kunststoff. Ich bin überwiegend in Werkstätten und Labors von Industriebetrieben beschäftigt und arbeite sowohl mit Werkstofftechniker/innen, Chemiker/innen, Physiker/innen, Verfahrenstechniker/innen, Werkzeugbautechniker/innen als auch mit den Teams von auftraggebenden Unternehmen zusammen. Ich bediene empfindliche Laborgeräte, wie Mikroskope, Röntgen- und Ultraschallgeräte, und setze Prüfmagnete und verschiedenste Prüfmaschinen ein. Zur Metallbearbeitung verwende ich Schweiß- und Lötgeräte sowie Zerspanungsmaschinen.



Bedienen eines Werkstoff-Prüfgerätes

Modullehrberuf Werkstofftechnik

Die Ausbildung besteht aus einem Grundmodul, welches 2 Jahre dauert, und dem einjährigen Hauptmodul „Werkstoffprüfung“. Wird zur Vertiefung das Spezialmodul „Wärmebehandlung“ gewählt, verlängert sich die Lehrzeit auf 3,5 Jahre.

AUSBILDUNG



Lehrzeit

3 bis 3,5 Jahre



Berufsschule

Lehrgang in Neunkirchen,
Niederösterreich



Anzahl der Lehrlinge in Vorarlberg

10 (6 m / 4 w)



Weiterentwicklung

- Lehre und Matura
- Berufsreifeprüfung
- Weiterbildungen in Elektronik und Mikroelektronik
- Werkmeisterschule

Selbständigkeit

Reglementierte Gewerbe/
Handwerke, Freies Gewerbe

Wichtige Eigenschaften

Willst du folgende Eigenschaften einsetzen und erweitern?

- chemisches, mathematisches und technisches Verständnis
handwerkliches Geschick
- präzise Arbeitsweise
Konzentration und Ausdauer
Geduld zur Fehlersuche
- Computerkenntnisse
Problemlösungsfähigkeit
Sicherheits- und Umweltbewusstsein

VERWANDTE LEHRBERUFE

- Konstrukteur/in mit Schwerpunkt
Maschinenbautechnik
Metallbautechnik
Stahlbautechnik
Werkzeugbautechnik
- Metalltechnik

Mehr Infos

- Zu den lehrlingsausbildenden Betrieben
- Videos zum Beruf
- Detailinfos zum Beruf

berufsprofile.at
bifo.at